

Inhalt

Einleitung 9

Jürgen Baumert und Cordula Artelt

1	Konzeption und technische Grundlagen der Studie	11
1.1	Anliegen von PISA	12
1.2	Wer nimmt an PISA teil?	14
1.3	Das Grundbildungskonzept von PISA	16
1.4	Kompetenzerwerb in der Schule: Ein allgemeines Erklärungsmodell	17
1.5	Nationale Erweiterungen von PISA	18
1.6	Technische Grundlagen	20
1.7	PISA-E: Ein kooperatives Unternehmen	46

Petra Stanat, Cordula Artelt, Jürgen Baumert, Eckhard Klieme, Michael Neubrand, Manfred Prenzel, Ulrich Schiefele, Wolfgang Schneider, Gundel Schümer, Klaus-Jürgen Tillmann und Manfred Weiß

2	PISA und PISA-E: Zusammenfassung der bereits vorliegenden Befunde	51
2.1	Ergebnisse des internationalen Vergleichs	51
2.2	Ergebnisse des nationalen Vergleichs	60
2.3	Weitere Befunde zu PISA	70

Cordula Artelt, Martin Brunner, Wolfgang Schneider, Manfred Prenzel und Michael Neubrand

3	Literacy oder Lehrplanvalidität? – Ländervergleiche auf der Basis lehrplanoptimierter PISA-Tests	77
3.1	PISA-Literacy in der Rezeption von Lehrplanexperten der Länder: Konstruktion von optimierten Ländertests	80
3.2	Der internationale und der nationale PISA-Test in der Rezeption der Lehrplanexperten der Länder	84
3.3	Ländervergleich auf der Basis optimierter Ländertests	90
3.4	Wie verändern sich die Länderergebnisse, wenn optimierte Ländertests zu Grunde gelegt werden?	91
3.5	Fazit	107

Jürgen Rost, Claus H. Carstensen, Götz Bieber, Michael Neubrand und Manfred Prenzel

4	Naturwissenschaftliche Teilkompetenzen im Ländervergleich	109
4.1	Fachspezifische Kompetenzen	112
4.2	Kognitive Teilkompetenzen	114
4.3	Parallele Effekte in der Mathematikkompetenz	118
4.4	Zur Geschlechtsspezifität der Ländereffekte	121
4.5	Zur Berücksichtigung des Migrationshintergrunds	123
4.6	Länderunterschiede in der curricularen Validität	124
4.7	Korrespondierende Unterschiede in den Lernstrategien	125
4.8	Diskussion	128

Cordula Artelt, Jürgen Baumert und Nele Julius-McElvany

5	Selbstreguliertes Lernen: Motivation und Strategien in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	131
5.1	Was genau ist selbstreguliertes Lernen?	131
5.2	Welche Voraussetzungen zum selbstregulierten Lernen wurden erfasst?	132
5.3	Ist selbstreguliertes Lernen ein Thema in den Lehrplänen?	137
5.4	Was sagt uns PISA über das selbstregulierte Lernen von Neuntklässlern in den Ländern der Bundesrepublik?	140
5.5	Länderprofile im selbstregulierten Lernen	153
5.6	Welche Rolle spielen die Voraussetzungen selbstregulierten Lernens bei der Vorhersage von Leseleistung?	157
5.7	Zusammenfassung	162

Mareike Kunter und Petra Stanat

6	Soziale Lernziele im Ländervergleich	165
6.1	Soziale Kompetenzen im Schulkontext	167
6.2	Welche Unterschiede sind im Ländervergleich zu erwarten?	170
6.3	Aspekte sozialer Kompetenz in PISA	172
6.4	Befunde	178
6.5	Diskussion	189

Joachim Wirth und Eckhard Klieme

7	Computernutzung	195
7.1	<i>Computer Literacy</i> als fächer- und bereichsübergreifende Kompetenz	195
7.2	Die Erfassung von <i>Computer Literacy</i> bei PISA 2000	196
7.3	Die Kluft zwischen computerbezogenem Interesse und <i>Computer Literacy</i>	197
7.4	Schule und die Förderung von <i>Computer Literacy</i>	202
7.5	Schule und die Reduzierung computerbezogener Geschlechterunterschiede	207
7.6	Zusammenfassung	208

Petra Stanat und Mareike Kunter

8	Kompetenzerwerb, Bildungsbeteiligung und Schullaufbahn von Mädchen und Jungen im Ländervergleich	211
8.1	Aspekte der Vergleichbarkeit von Bildungschancen für Mädchen und Jungen	211
8.2	Leistungsunterschiede zwischen 15-jährigen Mädchen und Jungen: Ergebnisse des internationalen Vergleichs	220
8.3	Leistungen, Bildungsbeteiligung und Schullaufbahn von Mädchen und Jungen der 9. Klassenstufe im Ländervergleich	224
8.4	Geschlechterunterschiede in motivationalen Merkmalen im Ländervergleich	238
8.5	Diskussion	241

Petra Stanat

9	Schulleistungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund: Differenzierung deskriptiver Befunde aus PISA und PISA-E	243
9.1	Bedeutung des internationalen Vergleichs unter Ausschluss der Leistungsergebnisse von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	244
9.2	Differenzierung der Leistungen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund im Ländervergleich	246
9.3	Zusammenhänge zwischen dem Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund und ihren Schulleistungen	256
9.4	Diskussion	259

Jürgen Baumert, Ulrich Trautwein und Cordula Artelt

10	Schulumwelten - institutionelle Bedingungen des Lehrens und Lernens	261
10.1	Bildungsbeteiligung in der Sekundarstufe I: Eigendynamik des Systems, Effekte demographischer Veränderungen und politische Gestaltung	261
10.2	Schulformen als selektionsbedingte Lernmilieus	267
10.3	Schulformen und Einzelschulen als differenzielle Entwicklungsmilieus	282
10.4	Die Überlappung von Leistungsverteilungen unterschiedlicher Bildungsgänge und Fragen der Verteilungsgerechtigkeit	290
10.5	Die Bedeutung der Einzelschule für die Entstehung von Leistungsunterschieden	299
10.6	Durchlässigkeit zwischen den Bildungsgängen der Sekundarstufe I, Entkopplung von Bildungsgang und Schulabschluss und die Äquivalenz von Abschlüssen	308
10.7	Bildungsexpansion und kognitive Mobilisierung der nachwachsenden Generation	315
10.8	Individuelle, institutionelle und regionale Leistungs- und Bewertungsunterschiede	321

Eckhard Klieme und Katrin Rakoczy

11	Unterrichtsqualität aus Schülerperspektive: Kulturspezifische Profile, regionale Unterschiede und Zusammenhänge mit Effekten von Unterricht	333
11.1	Unterrichtsqualität aus Schülerperspektive, Kulturspezifische Profile, regionale Unterschiede und Zusammenhänge mit Effekten von Unterricht	333
11.2	Untersuchungen zu Unterrichtsqualität in PISA: Möglichkeiten, Grenzen und Fragestellungen	337
11.3	Untersuchungsmethode	340
11.4	Unterrichtsqualität aus Schülersicht im internationalen Vergleich	342
11.5	Gibt es unterschiedliche Unterrichtskulturen in den Ländern innerhalb Deutschlands?	349
11.6	Schulspezifische Unterrichtsqualität, Leistung und Interesse: Ergebnisse von Mehrebenen-Analysen	354

Klaus-Jürgen Tillmann und Ulrich Meier

12	Familienstrukturen, Bildungslaufbahnen und Kompetenzerwerb	361
12.1	Problemstellung	361
12.2	Familiengröße und Kinderzahl	365
12.3	Familientypen	373
12.4	Mütterliche Erwerbstätigkeit	380
12.5	Fazit	390

Rainer Watermann, Petra Stanat, Mareike Kunter, Eckhard Klieme und Jürgen Baumert

13	Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Schulrückmeldungen im Rahmen von Schulleistungsuntersuchungen: Das Disseminationskonzept von PISA 2000	393
13.1	Einleitung	393
13.2	Funktionen, Prinzipien und Probleme von Schulrückmeldungen im Rahmen von PISA 2000	394
13.3	Gestaltung der Schulrückmeldungen im Rahmen von PISA 2000	403
13.4	Unterstützung des Disseminationsprozesses in PISA 2000	407
13.5	Möglichkeiten der Nutzung von Systemmonitoring für die pädagogische Praxis	408

Literatur 411**Abbildungsverzeichnis** 435**Tabellenverzeichnis** 443